

## MEDIENINFORMATION – 27. Februar 2019

55 AU/AL

### Dr. NAAS zu urbanen Seilbahnen

- **Seilbahnen als Straßenbahn der Lüfte im ÖPNV ermöglichen**
- **Park and Fly zur Entlastung des Berufsverkehrs**
- **Freie Demokraten bringen Gesetzentwurf ein**

WIESBADEN: „In den hessischen Städten und Ballungsräumen wird der Wettbewerb um verbliebene Freiflächen immer intensiver. Davon sind auch öffentliche Verkehrssysteme betroffen. Gerade deren Ausbau ist jedoch dringend notwendig. Urbane Seilbahnen besitzen hier ein besonderes Potenzial als Straßenbahn der Lüfte. Da sie über eine unabhängige Trasse verfügen, können sie konventionellen ÖPNV sinnvoll ergänzen und erweitern, ohne dass aufwendige Infrastrukturmaßnahmen und Flächenverbrauch notwendig wären. Die Vorteile von Seilbahnen sind etwa der geringe Platzbedarf, die einfache Überwindung von Flüssen und Bergen oder eine Zubringer- bzw. Verteilerfunktion für den schienengebundenen ÖPNV ohne aufwändige Planungsverfahren“, erklärt der verkehrspolitische Sprecher der Freien Demokraten im Hessischen Landtag, Dr. Stefan NAAS.

Naas weiter: „Die Idee, eine Seilbahn als interdisziplinäre Ergänzung des ÖPNV einzusetzen, ist nicht neu, aber gleichwohl innovativ. Berlin, London, Singapur, Hongkong, Tiflis, Ankara, Manizales (Kolumbien), Rio de Janeiro und La Paz haben bereits Seilbahnen im Einsatz. Viele Städte auch in Deutschland denken darüber nach, ob die Seilbahntechnik eine sinnvolle, effiziente und vernünftige Ergänzung sein kann. Wir Freie Demokraten wollen mit dem eingebrachten Gesetzentwurf eine Debatte darüber lostreten und die Machbarkeit von möglichen Projekten gerade für den Ballungsraum Rhein-Main prüfen lassen. Wir beseitigen mit dem Gesetzentwurf die mangelnde Förderfähigkeit im Hessischen Mobilitätsförderungsgesetz. Baden Württemberg hat schon 2016 unter einem grünen Verkehrsminister die Seilbahnen förderfähig gemacht.“

Naas abschließend: „Ziel unserer Initiative ist es, die Anbindung an das Umland zu verbessern und damit auch das Umland attraktiver zu machen. Ein attraktiveres Umland senkt wiederum den Druck auf den Ballungsraum. Seilbahnen können bis zu 5000 Menschen in der Stunde transportieren. Sie sind deutlich günstiger als U-Bahnen- und Straßenbahnverbindungen. Insbesondere auch die Betriebskosten sind erheblich geringer als bei Straßenbahnen. In Ankara hat man einen Betriebskostenvorteil von 80 Prozent gegenüber einer vergleichbaren Straßenbahn errechnet. Sie sind überdies geräuschlos,

barrierefrei und produzieren keine Abgase. Und sie haben bereits ihre Massenverkehrstauglichkeit bewiesen.“